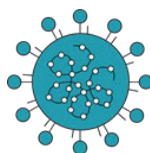




ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG



**COVID19**  
Fribourg **Freiburg**  
www.fr.ch

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS  
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

## Informationen zur COVID-19-Impfung für Jugendliche

### Fragen – Antworten

Stand 08.09.2021



*Wir möchten sicherstellen, dass du die Informationen hast, die du brauchst, um eine wohlüberlegte Entscheidung zu treffen. Die Impfung ist gratis.*

### Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren können sich impfen lassen:

- › nach mündlicher Einwilligung der/des Jugendlichen und eines Elternteils;
- › nach mündlicher Einwilligung der/des Jugendlichen und einer Person mit elterlicher Sorge;
- › nach schriftlicher Einwilligung der/des Jugendlichen, die/der allein zur Impfung gekommen ist oder sich mit den Eltern nicht über die Impfung einigen konnte.

Dies erfordert eine Beurteilung der Urteilsfähigkeit des jungen Menschen, oder anders gesagt: Die oder der Jugendliche muss die Folgen einer Impfung oder einer Impfverweigerung verstehen.

### Welchen Nutzen kann ich von der COVID-19-Impfung erwarten?

Die zwei mRNA-Impfstoffe, die in der Schweiz verabreicht werden (Pfizer und Moderna), schützen dich zu rund 90 % vor einer COVID-19-Infektion. Sie bieten einen sofortigen Schutz, sowohl gegen die häufigen leichten als auch gegen «Long Covid» und gegen die sehr seltenen schweren Verläufe der Krankheit. Durch die Impfung kannst du auch die negativen Folgen bestimmter Massnahmen (z. B. Isolation oder Quarantäne) oder eines häufigen Kontakts mit dem Virus (z. B. in der Schule oder bei Freizeitaktivitäten) vermeiden.

### Ein grösserer Nutzen ist zu erwarten, wenn du:

- › an einer schweren chronischen Krankheit leidest, um eine weitere Erkrankung oder Infektion möglichst zu verhindern;
- › in engem Kontakt mit gefährdeten Personen stehst oder im selben Haushalt lebst, insbesondere mit solchen, die ein schwaches oder geschwächtes Immunsystem haben.

Wir empfehlen dir, die Vor- und Nachteile der Impfung mit deiner Hausärztin oder deinem Hausarzt zu besprechen, bevor du einen Termin vereinbarst. Falls dies für dich nicht möglich ist, steht dir im Impfzentrum eine Ärztin/ein Arzt zur Verfügung, die/der dir alle Fragen zur Impfung beantworten kann.

### In welchen Fällen kann ich keine COVID-19-Impfung erhalten?

Das Einzige, was gegen eine Impfung spricht, ist eine Allergie gegen die Bestandteile des Impfstoffs. Es ist daher wichtig, dass du deine Ärztin/deinen Arzt oder das Impfpersonal informierst, wenn du Allergien hast. Du kannst ebenfalls nicht geimpft werden, wenn du am Tag der Impfung krank bist (z. B. Fieber). Wenn du Symptome hast, die mit COVID-19 übereinstimmen, musst du dich sofort testen lassen, um herauszufinden, ob du die Impfung verschieben musst. Zudem solltest du zwischen der COVID-19-Impfung und der Verabreichung eines Lebendimpfstoffs (der Grippeimpfstoff gehört z. B. nicht dazu) eine Woche warten.

## Wie läuft die Impfung ab? Bekomme ich ein Zertifikat?

Wie eine erwachsene Person erhältst du, wenn du nicht an COVID erkrankt warst, 2 Spritzen in den Oberarm, in einem Abstand von 3 bis 4 Wochen. Wenn du eine COVID-19-Erkrankung hattest, die durch einen Test nachgewiesen wurde, erhältst du normalerweise nur eine Dosis, für gewöhnlich 3 Monate nach der Erkrankung, zumindest aber nicht früher als 4 Wochen nach der Erkrankung.

Um Ohnmacht und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden, solltest du während der Impfung, aber auch in den 15 Minuten nach der Impfung, sitzen oder liegen. Sobald du deine letzte Impfstoffdosis bekommen hast, kannst du noch vor Ort dein COVID-Zertifikat anfordern.

## Ist die COVID-19-Impfung sicher für mich?

Ja, die Impfung gegen COVID-19 bietet einen sicheren und wirksamen Schutz gegen COVID-19.

In der Studie für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren wurden für die mRNA-Impfstoffe von Pfizer und Moderna keine Sicherheitsbedenken festgestellt.

Bei Patientinnen und Patienten ab 16 Jahren sind **seltene allergische Reaktionen** beobachtet worden, die in der Regel unmittelbar nach der Impfung auftreten, aber leicht behandelt werden können. Für Personen, die in der Vergangenheit schwere allergische Reaktionen hatten, sollten besondere Vorsichtsmassnahmen getroffen werden.

Sehr seltene Fälle von **Herzmuskelentzündung (Myokarditis) oder Herzbeutelentzündung (Perikarditis)** sind im Zusammenhang mit der Impfung ebenfalls beobachtet worden. Das maximale Risiko für eine Myokarditis/Perikarditis im Zusammenhang mit einer COVID-19-Impfung wird auf sechs Fälle pro 100 000 junge männliche Geimpfte geschätzt, das sind sechs Mal weniger als nach einer COVID-Erkrankung; die Beschwerden treten innerhalb von 4 bis 14 Tagen nach der Impfung auf, in 80 % der Fälle nach der zweiten Impfdosis. In der Regel ist der Verlauf mild, ein Spitalaufenthalt ist selten notwendig.

Abgesehen von allergischen Reaktionen und Herzmuskelentzündungen wurden in Studien mit geimpften Personen seit der Zulassung der Impfstoffe keine weiteren bedeutsamen Befunde von schweren Nebenwirkungen festgestellt. Expertinnen und Experten beobachten genau, ob es allenfalls Hinweise dafür gibt.

## Was sind die häufigsten Nebenwirkungen der Impfung?

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass du kleinere Nebenwirkungen entwickelst, die ein Zeichen dafür sind, dass dein Körper einen Schutz gegen die Krankheit aufbaut. Diese Nebenwirkungen können dich bei deinen alltäglichen Aktivitäten einschränken, sollten aber innerhalb weniger Tage verschwinden. Eine Behandlung mit Paracetamol (z. B. Dafalgan®) hilft, diese Nebenwirkungen zu verringern. Sie können nach der zweiten Dosis stärker sein. Manche Menschen haben überhaupt keine Nebenwirkungen.

<b>Arm, der geimpft wurde:</b> Schmerzen (ca. 80 %) Rötung (ca. 5 %) Schwellung (ca. 5 %)	<b>Rest des Körpers:</b> Fieber (ca. 10–20 %) Müdigkeit (ca. 60 %) Muskelschmerzen (ca. 30 %) Schüttelfrost (ca. 30–40 %) Kopfschmerzen (ca. 55–65 %)
----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wir empfehlen dir, deine Hausärztin/deinen Hausarzt zu kontaktieren, wenn:

- > die Rötung oder die Empfindlichkeit an der Einstichstelle sich nach 24 Stunden verschlimmert;
- > die Nebenwirkungen besorgniserregend sind, d. h., wenn sie schwer sind und dich beunruhigen oder nach einigen Tagen nicht zu verschwinden scheinen, vor allem bei Brustschmerzen oder Kurzatmigkeit.

Wenn du Fragen zu deiner Gesundheit hast:  
**Hotline Gesundheit 084 026 1700** (täglich, 9–17 Uhr)  
[www.fr.ch/de/impfung-covid](http://www.fr.ch/de/impfung-covid)

**PASS AUF DICH AUF!**